



## All Eyes on Green Spots

Grüne Inseln in Aachen-Nord und -Ost bieten Perspektiven für langzeitarbeitslose Menschen im Garten- und Landschaftsbau. Die Initiative All Eyes on Green Spots begrünt und pflegt öffentliche und private Anlagen und Plätze. Mitarbeiten können Frauen und Männer, die lange Zeit ohne Arbeit sind, aber auch Geflüchtete und Anwohner der Quartiere. Das Projekt bietet den Teilnehmenden Beratungs- und Qualifizierungsangebote zur Verbesserung ihrer Beschäftigungsfähigkeit.

In den green spots werden Garten- und Landschaftsbau sowie Holz- und Metallverarbeitung beim Bau von Designobjekten zur weiteren Ausgestaltung qualifiziert. Unter dem Motto „Urban

Gardening“ werden Möbel und Dekorationen aus Paletten, Holz, Metall, Beton und anderen (Recycling-)Materialien gebaut und Sonnensegel und Lichtinstallationen eingesetzt. Bei der Umsetzung werden stets die Wünsche und Ideen der Anwohnenden miteinbezogen: So sind etwa eine Gartenparzelle und der Abenteuerspielplatz gemeinschaftlich gestaltet worden.

„All eyes on Green Spots“ soll helfen, die individuellen Erwerbschancen arbeitsloser Bewohnerinnen und Bewohner sowie von Geflüchteten in benachteiligten Stadtteilen Aachens zu verbessern. Durch Unternehmensbesuche in Kreativwirtschaft, Handwerk und Produktion werden Berufsorientierungs-, Praktika-,

Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Teilnehmende erschlossen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung lokaler Unternehmen durch Vernetzungsangebote, insbesondere Unternehmen der Kreativwirtschaft. Unter dem Branding ALL EYES ON dienen die Aktivitäten mit den Zielgruppen zugleich der Aufwertung der Quartiere. Als Beitrag zur Imageförderung entwickeln sie zusammen mit den Kreativunternehmen unter dem neuen Label „Made in Aachen-Nord“ Designprodukte für „Urban Gardening“ wie beispielsweise Pflanzkübel oder Recyclingmöbel. Somit fördert das Programm die Integration in den Arbeitsmarkt und es stärkt die lokale Ökonomie.

### Projektlaufzeit

04/2015 bis 12/2018

### Projektpartner

low-tec gGmbH, Sozialwerk Aachener Christen e.V.

### Förderprogramm

[www.bmub.bund.de/biwaq](http://www.bmub.bund.de/biwaq)

### Handlungsfeld

Nachhaltige Integration in Beschäftigung, Stärkung der lokalen Ökonomie

### Zielgruppe

(Langzeit-)Arbeitslose, Menschen mit Migrationshintergrund, Betriebe der lokalen Ökonomie, Soloselbstständige

### Kontakt

Sabine Will - Stadt Aachen  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Telefon:  
0241 4327656  
E-Mail:  
[sabine.will@mail.aachen.de](mailto:sabine.will@mail.aachen.de)

Das Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.